

Wien, den 01. Februar 2006

Eine Verbreitung nach oder innerhalb der USA, Kanada, Japan oder Australien ist nicht erlaubt.

Mehrzuteilungsoption voll ausgeübt

- **Anzahl der emittierten Aktien erhöht sich auf 64.848.960 Stück**
- **Erlös aus der Kapitalerhöhung beträgt EUR 2.918,2 Millionen**

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (Erste Bank) gibt bekannt, dass die dem Syndikat eingeräumte Mehrzuteilungsoption voll ausgeübt worden ist. Es werden somit zusätzlich 5.895.360 Aktien emittiert. Die Gesamtanzahl der neuen Aktien die im Rahmen der Kapitalerhöhung ausgegeben werden, beträgt 64.848.960 Stück. Der Erste Bank fließen somit aus der Kapitalerhöhung zusätzliche Eigenmittel in der Höhe von insgesamt EUR 2.918,2 Millionen zu.

Das Grundkapital der Erste Bank erhöht sich nach Ausübung der Mehrzuteilungsoption um insgesamt 26,7%.

Der Hauptaktionär der Erste Bank, „DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung“, wird nach Ausgabe der zusätzlichen Aktien 30,5 % des Aktienkapitals halten.

Als Joint Bookrunners und Joint Global Coordinators der Transaktion fungierten die Erste Bank, Goldman Sachs und JPMorgan. Weiters im Syndikat waren die Citigroup, Credit Suisse und ABN AMRO Rothschild.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zum Bezug oder zum Kauf von Wertpapieren dar. Ein von der österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt wurde am 10.1.2006 veröffentlicht und kann von Interessenten bei der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien (Kassensaal, Informationsschalter) zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos bezogen werden. Im Zusammenhang mit dem Angebot von Wertpapieren der Erste Bank sind lediglich die Angaben im Prospekt verbindlich. Diese Mitteilung darf nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan und Australien veröffentlicht oder verbreitet werden. Die Wertpapiere und Bezugsrechte, auf die in dieser Mitteilung Bezug genommen wird, wurden und werden nicht nach dem US Securities Act 1933 idgF registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika mangels Registrierung oder Befreiung von der Registrierung nach dem US Securities Act 1933 nicht angeboten oder verkauft werden. Ein öffentliches Angebot der Wertpapiere in den Vereinigten Staaten von Amerika findet nicht statt.

Rückfragen an:

Erste Bank, Investor Relations

1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0)5 0100 DW 9 13112

Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 11286, E-Mail: gabriele.werzer@erstebank.at

Thomas Sommerauer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 17326, E-Mail: thomas.sommerauer@erstebank.at

Josef Kerekes, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 16878, E-Mail: josef.kerekes@erstebank.at